Wofür ich dichte

In allen Häusern bin ich Gast, auf allen Bühnen nur der Clown, mein Lebensschiff hat keinen Mast – ich will mir selber nicht recht trau'n!

Zuhause bin ich nirgendwo, auch wenn ich jahrelang wo wohne, die ganze Welt stinkt mir wie Klo – sie ist für mich verbot'ne Zone!

Und alles was mir doch gehört, das ist den andern voll suspekt, es erzeugt Furcht, bedroht und stört – weil ganz viel Wahrheit darin steckt!

Ich sammle mich in Augenblicken, mein Dasein festzuhalten gilt den Oberflächlichen als Zicken – in ihren Augen bin ich wild!

Und egozentrisch nennt man mich, weil ich mich ängstige vor Pflichten, die unerfüllbar sind an sich – ich zieh es vor, dafür zu dichten!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk